



Editorial

Alterspyramide steht bald Kopf

Gebrechliche Alte – schon heute das „tägliche Brot“ des Arztes. Doch Sie müssen sich zukünftig noch auf weitaus mehr und immer ältere Senioren in Ihrem Wartezimmer einstellen. Das dokumentiert der diesjährige Altenbericht der Bundesregierung (Seite 4). Fest steht außerdem, dass gerade demente Patienten oft unterversorgt bleiben, weil Therapie-Chancen nicht genutzt werden. Steuern Sie gegen die landläufige Meinung, denn selbst schwere Demenz ist behandelbar (Seite 5).

Antidementiva nützen dem Dementen und den Angehörigen, die sich meist aufopferungsvoll des Kranken annehmen. Und sie sparen riesige Summen für stationären Aufenthalt.

Stichwort Multimorbidität: dazu ist es nötig, jedem seiner kranken Alten genau zuzuhören, einfühlsam die Bereitschaft zur Therapie zu stärken, prüfen, was dem Patienten wichtig ist, und genau die Vielzahl der Medikamente und die Interaktionen abzuwägen. Denn nur wenn Ihr Senior versteht, um was es Ihnen geht, zieht er im Rahmen seiner Kräfte mit.

Adäquates Behandeln lohnt sich auch im hohen Alter, ob nun beispielsweise bei Hochdruck (Seite 8 und 24), Cholesterin, wie auf dem diesjährigen Kongress der American Heart Association in Chicago verdeutlicht wurde (Seite 8 und 31), oder Schmerz (Seite 12), um nur einige herauszugreifen. Damit lassen sich menschliches Leid, aber auch riesige Folgekosten, die aus fehlendem oder zu spätem Behandeln erwachsen, vermeiden.

Informatives Lesen wünscht

Ulrike Cousseran

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 20 von
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 100, 2002

Aktuell

Betagte Senioren: die Herausforderung für den Hausarzt 4
Altenbericht der Bundesregierung

Lipide senken nutzt auch im hohen Alter 8
Aktuelle Ergebnisse vom AHA-Kongress in Chicago

Geänderte Therapie-Richtlinien bei Hochdruck 8
Interview mit Prof. Dr. Rainer Düsing, Bonn

Demenz

Schweren geistigen Verfall hinauszögern 5
Antidementiva-Behandlung ist nötig und sinnvoll

Magen-Darm

Wann medikamentös behandeln, wann endoskopieren? 10
Barrett-Ösophagus und Karzinome ausschließen

Osteoporose

Dem Sturz und somit der Fraktur vorbeugen 14
Effiziente Prävention bei Senioren

Stoffwechsel

Übergang von IGT zu Diabetes verhindern 19
Frühe Therapie mit Acarbose ist Gold wert

Urologie

Entspannung für die hyperaktive Blase 20
Verhaltenstraining und Medikamente helfen

Pharma-News

Clopidogrel kann Leben retten 28
Neue überzeugende Studienergebnisse aus Chicago

American Heart
Association



Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantwort.),
Ulrike Cousseran M. A.

Layout/Grafik: Ulrike Hartdegen

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantwort.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Druck: Augsburg Druck- und Verlagshaus,
Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

Published by
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: Carofoto, Seite 4: Bilderbox, Seite 5:
Archiv, Seite 8: privat, Seite 10: Archiv, Seite 12: Berlin-
Chemie, Archiv, Seite 14, 16: Archiv, Seite 18: Bilderbox,
Archiv, Seite 19, 20: Archiv, Seite 22: Siemens, Seite 24:
Straach, Seite 26: Merck, Seite 28: Bünner, Seite 31: Ar-
chiv, Seite 32: Strathmann, Seite 34: Novartis, Archiv